

1. Begrüßung durch den AStA-Vorsitzende

Dirk begrüßt die Anwesenden.

2. Wahl einer Protokollführung

Entfällt, da Simon anwesend ist.

3. Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 14 Anwesenden beschlussfähig.

4. Protokolle

Die Protokolle A05 und A07 sind herumgegangen.

Die FSVK hatte 8 Änderungswünsche an A05. Simon würde diese übernehmen.

Das Protokoll A05 wird in der geänderten Form im Konsens beschlossen.

Die FSVK hat einen Änderungswunsch im Protokoll A07.

Das Protokoll A07 wird in der geänderten Form im Konsens beschlossen.

A06 wird noch persönliche Erklärungen gewartet, ansonsten geht das rum.

5. Bericht des Vorstandes

Dirk hat im Namen des Vorstandes zahlreiche Initiativen bezüglich der Aufteilung der Initiativenförderung im Haushalt angeschrieben.

Es gibt keine Frage.

6. Berichte aus den Referaten

Das Referat für Öffentlichkeit und studentische Zusammenarbeit hat zwei Flyer fertig. Das eine ist ein Aufruf zur StuPa-Wahl. Das andere ist ein Jahresrückblick des AStA. (Helena)

Simon ergänzt, es sei ein neutraler Flyer zum Wahlaufufruf. Wenn da das SP-Logo drauf soll, dann muss das SP das auch beschließen.

Nur fragt, ob im Jahresbericht drin stehen muss, dass die GHG sich von der IL getrennt hat?

Helena findet das zum Verständnis notwendig.

Nazif findet Smileys in einem Fließtext blöd.

Dirk findet, dass wir die beiden Dinge nacheinander behandeln sollten.

Sherife meint, dass es im ersten Absatz 18 Sätze statt 18 Stimmen haben muss.

Dirk fragt, ob das mit dem Logo ein Problem sei, wenn es eh klar wäre.

Simon meint, da zähle der objektive Empfängerhorizont.

Dirk stellt einen GO-Antrag auf Vertagung. – Wird vertagt.

Es gibt einen kurzen Sprachwechsel, bezüglich Stress zwischen Helena und Dirk.

Dirk stellt fest, es gäbe Vorschläge, dass ins SP oder in den Wahlausschuss oder ohne das Logo einzubringen.

Sebastian ist für eine interne Überarbeitung im ASTA und eine anschließende Vorlage im SP.

Adrian würde ein Logo mit höherer Auflösung wählen und die Überschriften anders layouten.

-

Jahresrückblick-Flyer:

Nur fragt, warum da rein muss, dass sich GHG und IL getrennt haben.

Gökhan meint, dass es notwendig ist, weil es ein Fakt ist und erklärt, wie wir uns im AStA gefunden haben. Er würde es aber ein bisschen diplomatischer ausdrücken.

Helena und Gökhan diskutieren über die Formulierung.

Sina ist es unbekannt, dass wir kostenlose Techniker für Veranstaltungen zur Verfügung stellen.

Gökhan stellt klar, dass es hier um die Anlage von Hussein geht. Hussein besteht darauf. Auch DJs

Sina meint, dass sollte über den Verteiler gehen, damit es alle wissen.

Gökhan meint, das ginge eh automatisch.

Andreas meint, dass sie bezahlt hatten.

(Wird Bilateral geklärt)

Sina bittet Simon, dass er das Montag noch mal erklärt. Außerdem hätten sie bei Mai gerne geklärt, dass es die FSVK-Master-Resolution ist.

Sebastian meint, wenn man es ganz genau nehmen möchte, wäre es die NAWI-Master-Resolution.

Helena schlägt vor, dass man von den studentischen

Simon stellt den GO-Antrag auf Vertagen an Helena. Keine Gegenrede.

Nazif möchte den Smiley raushaben.

Andreas möchte gerne Nebensätze bilden.

Dirk stellt fest, dass kleine Änderungsanträge ans Referat für Öffentlichkeit und studentische Zusammenarbeit gehen können. Nur noch grundsätzliches bitte.

Sebastian möchte das mit GHG und IL aus dem Flyer streichen, da es um eine Liste geht, die nicht im AStA ist. Man sollte da Missverständnisse vermeiden.

Dirk schlägt vor, Januar und Februar komplett zu streichen.

Gregor hätte gerne alle Börsen erwähnt.

Matthias hat für die beiden externen Fachschaftsräte Briefwahlaufufe erstellt. Dies wird in Kooperation mit den entsprechenden Fachschaften machen.

Simon ist dagegen, ein AStA-Logo draufzupacken.

Dirk sieht da kein Problem drin, ein Logo draufzupacken.

Stimmungsbild sagt 8-7-2, dass ein Logo drauf soll.

Kathrin berichtet, dass wir morgen ein Treffen mit den anderen UAMR-Asten haben. Themenvorschläge werden gesammelt.

Dirk fragt, ob es neue Erkenntnisse zum 2-Fach b.A. gibt.

Kathrin meint, nein.

Sebastian erklärt, dass das morgen in den Senat geht.

Dirk erklärt, dass der Studiendekan der Chemie der Meinung ist, dass man einen 2-Fach-B.A. mit Chemie nicht in angemessener Zeit schaffen kann. Es wurde ans HoPo zur Nachforschung gegeben.

Adrian berichtet aus dem Referat für politische Bildung, dass die Veranstaltung am Dienstag auf Grund der Absage des Referenten ausgefallen ist. Dem Referenten wurde von externen

Personen gesagt, eine AStA-tragende Liste hätte Antisemitische Veranstaltung getätigt. Dies wurde bereits vorher auf Facebook kolportiert. Wir halten dies für unhaltbar.

Andreas berichtet, dass die Lesung mit Thomas Gsella für den 23.1. steht.

7. Berichte aus den Gremien

[Digital ausgefertigt]

-

Kathrin erzählt, dass keine Initiative eingeladen wurde. Es wurde auch bei der IBS hin- und her überlegt. Dies sollte nur ein kleiner Probelauf gewesen sein.

Dirk meint, man solle das an ihn melden.

Sina meint, es wäre ja keine große Beschwerde gewesen.

Kathrin meint, im Sommer sollte das Ganze größer gestaltet werden.

Sebastian meint, dass die Kapazitäten für eine größere Organisation nicht zur Verfügung standen.

Sina meint, dies sollte beim nächsten Mal über den FSVK-Verteiler geschickt werden, damit es größer beworben wird.

Dirk meint, dass wir das kleine Sommerfest sowieso machen wollten, das Problem war die Sabotage durch den Vor-AStA.

8. Finanzierungsbeschlüsse

FSVK-Antrag SS12-249 : Der wurde damals falsch berechnet, aber am 2.5. genehmigt. Der FSVK-Sprecher hatte aber keine Bestätigung geschickt. , Medizin, BuFaTa – 450 Euro.

WS1213-318 (gab es als 1112-227) wurde falsch berechnet, aber genehmigt. Die Genehmigung wurde nicht zugestellt. Medizin, BuFaTa – 85 Euro. Der Antrag war in einem alten Haushaltsjahr.

Helena fragt, ob es einen Grund gab, dass es Medizin getroffen hat?

Sina meint, Medizin sei die einzige Fachschaft, die sich damit beschäftigt hat.

Simon fragt, ob wir das im SP geben müssen?

Dirk meint, das ist nicht der Fall.

WS1213-319, Medizin, BuFaTa, 97 Euro.

Helena meint, beim alten AStA gab es kaum Protokolle.

Sina meint, dass wäre mit dem Sekretariat etc. geklärt.

Dirk bittet Sina, die Protokolle des alten AStA zuzusenden. Diese liegen bei uns leider nicht vor.

Simon meint: An protokoll@asta-bochum.de

-

Dirk hat den Antrag persönlich mit RUB-Motorsport gesprochen. Es geht da um das wichtigste Event für Hochschul-Motorsport-Gruppen. Ihnen ist leider ein Sponsor abgesprungen. Es geht um 750 Euro Grundgebühr. Dies ist für 20 Personen.

Matthias meint, wenn man weiß, was es kostet, als Privatperson eine Runde zu fahren, ist das ein fairer Preis.

-

Die Uni-Zwerge beantragen Dinge im Wert von 1938,50 Euro.

Dirk möchte den Antrag ohne die Starkstromleitung behandeln. Dies macht dann einen Antrag von 938,50 Euro.

Dirk erklärt, dass er die Initiative ermutigen musste, mehr Geld zu beantragen, da sie eine wichtige Institution und eher schüchtern sind.

-

10. Solidarisierung mit der Opel-Belegschaft

Matthias meint, Opel soll ab 2016 keine kompletten Wagen mehr herstellen. Es gibt eine Jahrzehntelange Tradition der Solidarität zwischen Opel und Studierenden.

Dirk hat schon die Einladung des Betriebsrates an die Studierenden in den Veranstaltungskalender eingetragen. Er wäre für eine Soli-erklärung, ausgearbeitet durch das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und den Vorstand.

Gökhan möchte gerne symbolisch Gemeinschaft demonstrieren, indem man zum Fest geht.

Kathrin und Dirk stimmen zu.

Das ist Samstag, wer mitwill, soll Dirk eine Mail schicken.

Sina schlägt vor, dass über den FSVK-Verteiler zu schicken.

Dirk stimmt zu.

Kathrin erwähnt einen Pendelbus von der RUB.

Dies wird im Konsens beschlossen.

Matthias fragt, was mit Demos wäre?

Simon stellt den GO-Antrag das auf den Bedarfsfalle zu vertagen. Esra hält Gegenrede –
Simon zieht zurück.

Kathrin möchte ein Stimmungsbild zu dem Thema machen.

Adrian möchte, dass wir uns darauf einigen, dass wir jede Demo/Aktion unterstützen, die in
angemessenem Rahmen verläuft.

Dirk hält das für eine ganz klare Repräsentationssache. Das kann der Vorstand schnell klären.

Es gibt den GO-Antrag auf Stimmungsbild und anschließenden Schluss der Redeliste.

Stimmungsbild:

Jedwede Soli-Aktion/Demo unterstützen: 3

Positive Einstellung und Vorstandsentscheidung: 13

Gar nicht: 0

Adrian beantragt neue Abstimmung mit demokratischer Grundordnung in Option 1.

Dirk hält die Gegenrede.

Adrian zieht den GO-Antrag zurück.

11. Organisatorisches

Simon meint, der Abgabetermin für die Monatsberichte für Dezember sei der 21.12.

Christian Kruck braucht Freitag weitere Helfer für das Steinkind-Konzert. Er braucht 3 Leute
für den Aufbau und Abbau.

Aufbau: Andreas, Simon

Abbau: Dirk

Nazif ist da, wenn er keinen Bereitschaftsdienst hat.

Außerdem braucht er zwei Leute für die Kasse:

Matthias und Dirk machen das.

Es melden sich viele fleißige Helferlein.

12. Verschiedenes

Morgen auf der Senatssitzung wäre es praktisch, wenn ab 12:15 Uhr ganz viele Studierende solidarisch im Senatsaal wären.

Es wird kurz über die Dekonstruktion unseres Schneemannes im AStA-Hof gesprochen.

Das Beschlussbuch wird im Konsens beschlossen.